



II-2987 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

DIE BUNDESMINISTERIN  
für Umwelt, Jugend und Familie  
DKFM. RUTH FELDGRILL-ZANKEL

A-1031 WIEN, DEN...22...Juli..1991.....  
RADETZKYSTRASSE 2  
TELEFON (0222) 711 58

Z. 70 0502/170-Pr.2/91

1186 IAB  
1991 -07- 24  
zu 1187 IJ

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Huber, Ing. Reichhold und Genossen haben am 29. Mai 1991 an mich eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 1187/J betreffend Förderung von Brauereien durch den Wasserwirtschaftsfonds gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- 1) Welche Brauerei-Abwassersanierungsprojekte in Österreich wurden bisher vom Wasserwirtschaftsfonds gefördert?
- 2) Wie hoch war die Förderung des WWF für jedes einzelne Projekt?
- 3) Welche Brauereien in Österreich wurden im Rahmen von Abwasserverbänden saniert?
- 4) Welche dieser Brauereien mußten an ihren Abwasserverband keinen oder nur einen unter dem Anteil der Abwassermenge liegenden Kostenbeitrag leisten?
- 5) Ist trotz der bevorstehenden Schließung der Brauerei Sorgendorf mit der Förderung des Abwasserverbandes Bleiburg durch den WWF zu rechnen?

- 2 -

ad 1:

Für abwasservermeidende, Rückhalte- und Reinigungsmaßnahmen wurde bisher an folgende Brauereien eine Förderung zugesagt:

Brauerei Eggenberg

Brauerei Zwettl

Braukommune Freistadt

Steirische Brau AG

Österreichische Brau AG

Ein Ansuchen der Brauerei Hirt wird der Wasserwirtschaftskommission in ihrer nächsten Sitzung vorgelegt werden.

ad 2:

Von diesen Projekten ist in drei Fällen das Förderungssdarlehen bereits zur Gänze getilgt und sind die Ansuchen solange zurückliegend (1971-1974), daß die nachgefragten Informationen nicht mehr gegeben werden können.

In einem Fall wurde die zugesagte Förderung nicht angesprochen, in einem Fall wurde sie noch nicht ausgenützt. Für drei Projekte wurden öS 6,133.000 Millionen ausbezahlt.

ad 3

Das Abwasser von Brauereien wird meistens gemeinsam mit kommunalem Abwasser gereinigt. Dies erfolgt einerseits dadurch, daß das Abwasser in die kommunalen Kanäle eingeleitet wird oder andererseits ein Abwasserverband, dessen Mitglied eine Brauerei ist, die Reinigung übernimmt. Sofern die Reinigung des Abwassers nach Einleitung in die kommunalen Kanäle erfolgt, können keinerlei Angaben gemacht werden, da die Indirektleiter dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds nicht bekannt sind. Erfolgt die Reinigung des Abwassers durch einen

- 3 -

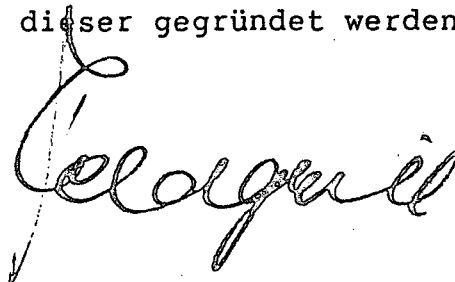
Abwasserverband, so sind dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds nur die Mitglieder des Verbandes bekannt; eine Beantwortung der Frage war unter Berücksichtigung der großen Anzahl der Verbände in der zur Verfügung stehenden Zeit leider nicht möglich, da jedes einzelne Projekt überprüft und über die Verbandsanteile der Brauereien die diesen zuzuordnenden Fondsförderungen errechnet werden müßten.

ad 4:

Vertragspartner des Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds sind die Verbände. Aus den angeforderten Satzungen sind nur die Verbandsanteile der Mitglieder bekannt. Informationen über tatsächlich geleistete Kostenbeiträge der Mitglieder sind dem UWWF jedoch nicht bekannt.

ad 5:

Eine Schließung der Brauerei Sorgendorf beeinflusst die Förderbarkeit des Verbandes, sollte dieser gegründet werden, nicht.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Celberger', is written over the text of the fifth point.